



**NIEDERSCHRIFT**  
(öffentlicher Teil)  
**Sitzung des Bauausschusses**

Sitzungstermin:	Montag, 05.12.2016	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	18:03 Uhr	
Sitzungsort:	Foyer der Bauverwaltung, Mühlendamm 12, Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
Christopher Lötsch- CDU		
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
Dirk Freitag- CDU		
Carl-Wilhelm Howe- grün+alternativ+links (GAL)		
Kerstin Metzner- SPD		
Ulrich Pluschkell- SPD		Bis TOP 5.3.1 (Unterbrechung 17:30 Uhr)
Harald Quirder- SPD		
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>		
Thomas-Markus Leber- FDP		
Karsten Mihr- BfL		
Dr. Ulrich Brock- CDU		
Ute Friedrichsen- SPD		
Roswitha Kaske- CDU		
Arne-Matz Ramcke- Bü90/DIEGRÜNEN		
Dieter Rosenbohm- BfL		
Oliver Prieur- CDU		Vertretung für: Herrn Dr. Burkhard Eymmer
Michael Rostkowski-		Ab TOP 5.3.1 (Unterbrechung 17:30 Uhr) für Herrn Pluschkell
Gregor Voht- FREIE WÄHLER&DIE LINKE		Vertretung für: Herrn Ragnar Harald Lüttke
<b>Verwaltung</b>		
Senator Franz-Peter Boden- FB 5 - Planen und Bauen		
Dr. Stefan Klotz- Stadtgrün und Verkehr		
Karsten Schröder- Stadtplanung u. Bauordnung		
Hans-Wolfgang Wiese- Lübeck Port Authority		
Mandy Brückner- Gebäudemanagement (5.651)		

Matthias Drever- Stadtgrün und Verkehr (5.660)	
Ronny Matthies- Stadtgrün und Verkehr (5.660)	Bis TOP 3.2
Dieter Schmedt- Stadtgrün und Verkehr (5.660)	Bis TOP 3.2
Christian Stolte- (Stadtplanung und Bauordnung (5.610)	Bis TOP 1.2
<b>Protokollführung</b>	
Thomas Kaacksteen- Fachbereichscontrolling FB 5	
<b>Gäste</b>	
Jan Gröpper- Architektur- und Planungs-GmbH	Bis TOP 4.2.2
Olivia Kempke- Lübeck Management e.V.	Nur öffentlicher Teil
Ernst Wessel- Büro Prokom	Bis TOP 2.1
Gerd Maertens- Seniorenbeirat	Nur öffentlicher Teil
Klaus-Dieter Zander- Seniorenbeirat	Nur öffentlicher Teil
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Dr. Burkhard Eymer- CDU	Entschuldigt abwesend
Ragnar Harald Lüttke- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	Entschuldigt abwesend

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1.	Allgemeiner Teil
1.1.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.2.	Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
1.3.	Niederschriften, öffentlich vom 21.11.2016
2.	Satzungen / Widmungen / Veränderungssperren
2.1.	Bebauungsplan 22.57.00 - Gewerbegebiet Herrenholz Nord (CITTI Großhandelslager) und 120. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Herrenholz Nordwest (5.610)  - Auslegungsbeschlüsse - Vorlage: VO/2016/04318
3.	Sonstige Beschlussvorlagen
3.1.	Fortschreibung Zukunftsorientierte Stadtentwicklung: "Lübeck 2030" Vorlage: VO/2016/04152
3.2.	Freigabe für die Grundinstandsetzung der Wakenitzbrücke (5.660) Vorlage: VO/2016/04392
4.	Mitteilungen und Berichte
4.1.	Mitteilungen des Vorsitzenden
4.2.	Sonstige Mitteilungen und Berichte
4.2.1.	Mündliche Mitteilung (5.610): Tagesordnungspunkte Gestaltungsbeirat am 08. und 09.12.2016
4.2.2.	Mitteilung: Sachstand Fa. Gosch in Travemünde
4.3.	Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen
4.4.	Eilentscheidungen des Bürgermeisters
5.	Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes
5.1.	Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

5.2.	Neue Anfragen
5.3.	Anträge
5.3.1.	Wegefinanzierung des Friedhofes Krummesse Überweisung aus der Bürgerschaft - Interfraktioneller Antrag der Fraktionen FDP und BfL - Sitzung der Bürgerschaft vom 24. November 2016 (VO/2016/04335) Vorlage: VO/2016/04443
5.3.2.	Baustellen Informationen Überweisung aus der Bürgerschaft - Interfraktioneller Antrag der Fraktionen BfL und CDU - Sitzung der Bürgerschaft vom 24. November 2016 (VO/2016/04369) Vorlage: VO/2016/04444
11.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

## **zu 1      Allgemeiner Teil**

### **zu 1.1      Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Lötsch begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Bauausschusses.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ferner weist der Vorsitzende darauf hin, dass seitens der Protokollführung Tonaufzeichnungen vorgenommen werden, die nur der Protokollerstellung dienen.

*Der Bauausschuss nimmt hiervon Kenntnis.*

### **zu 1.2      Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Die Verwaltung bittet um Aufnahme der folgenden Tagesordnungspunkte:

Öffentlicher Teil:

- 5.3.1.    Wegefinanzierung des Friedhofes Krummesse **VO/2016/04443**  
Überweisung aus der Bürgerschaft – Interfraktioneller  
Antrag der Fraktionen FDP und BfL – Sitzung der Bürgerschaft vom 24. November 2016 (VO/2016/04335)
- 5.3.2.    Baustellen Information **VO/2016/04444**  
Überweisung aus der Bürgerschaft – Interfraktioneller  
Antrag der Fraktionen BfL und CDU – Sitzung der Bürgerschaft vom 24. November 2016 (VO/2016/04369)

Herr Quirder beantragt die Vertagung des TOP 3.1 (Fortschreibung Zukunftsorientierte Stadtentwicklung: „Lübeck 2030“) auf die Bauausschusssitzung am 16.01.2017, da in seiner Fraktion noch Beratungsbedarf bestehe.

Herr Löttsch schlägt vor, den TOP auf die kommende Sitzung (19.12.2016) zu vertagen, dort Fragen von der Verwaltung beantworten zu lassen und dann nach einer weiteren Vertagung auf den 16.01.2017 endgültig abzustimmen, so dass die weitere Gremienbeteiligung sich noch im festgelegten Rahmen befände.

Herr Stolte weist darauf hin, dass es sich hierbei u.a. um das Gewerbegebiet in der Kronsfor-der Landstraße handele, für das beim Land ein Zielabweichungsverfahren angestrebt sei und daher die Empfehlung des Bauausschusses im Vorfeld wichtig wäre.

Frau Friedrichsen plädiert auch für eine Vertagung und begründet dies u.a. mit dem Datum der Vorlage (21.10.2016). Bei so einer wichtigen Sache hätte die Verwaltung ihrer Meinung nach die Vorlage doch dann schon eher in den Bauausschuss geben müssen.

Herr Ramcke schlägt vor, im weiteren Verfahren auch den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zu beteiligen.

Herr Senator Boden unterstreicht noch einmal die Wichtigkeit der Vorlage und bittet darum diese nicht zum Anlass zu nehmen Lübeck 2030 noch einmal komplett auszurollen. Weiterhin bestätigt er, dass es eine Beteiligung des Fachbereiches 3 gegeben habe.

Herr Ramcke führt aus, dass er nicht das Voranbringen der Vorlage verhindern möchte, sondern nur die Zustimmung auf eine breitere Basis stellen wolle.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag (19.12.2016 – Fragen beantworten und auf den 16.01.2017 vertagen und dann abzustimmen) abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für eine Vertagung: 14 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

*Der Bauausschuss vertagt den TOP 3.1 einstimmig auf die nächsten Sitzungen.*

*Der Bauausschuss beschließt die Tagesordnung mit den Änderungen unter Anerkennung der gegebenen Dringlichkeit der Vorlagen und Berichte sowie die nicht öffentliche Behandlung der hierfür vorgesehenen TOP - wie vorab besprochen einstimmig.*

<b>zu 1.3    Niederschriften, öffentlich vom 21.11.2016</b>
---

**1.3.1 - Niederschrift vom 07.11.2016:**

*Der Bauausschuss beschließt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom **07.11.2016** einstimmig.*

**1.3.2 - Niederschrift vom 21.11.2016:**

Der Vorsitzende beantragt die Vertagung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 21.11.2016, da diese noch nicht vorliege.

*Der Bauausschuss vertagt den Beschluss der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.11.2016 einstimmig auf den 19.12.2016.*

## zu 2      Satzungen / Widmungen / Veränderungssperren

### zu 2.1      **Bebauungsplan 22.57.00** - Gewerbegebiet Herrenholz Nord (CITTI Großhandelslager) und **120. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Herrenholz Nordwest (5.610)**

- **Auslegungsbeschlüsse** -  
Vorlage: VO/2016/04318

Herr Ramcke möchte wissen, wie die Wasserversickerung auf den Flächen geklärt worden sei.

Herr Wessel führt aus, dass ein Gutachten erstellt wurde, welches aussagt, dass Gründächer erforderlich wären, wenn nicht zu gewährleisten sei, dass ausreichend Bepflanzungen auf dem Grundstück vorhanden seien. Dieses wäre hier aber nicht vorgesehen.

Herr Ramcke äußert weiterhin seine Bedenken, dass man in diesem Bereich nicht unbedingt mehr Flächen von Landschaftsschutzgebieten aufheben solle, als notwendig.

Herr Schröder führt aus, dass hier kein anderer Weg möglich gewesen sei und eine ansonsten erforderliche Betriebsverlagerung auf einen anderen Standort keine angemessene Alternative sein könne.

Herr Howe moniert, dass man den Eingriff in die Natur nicht nur ausgleichen solle, sondern sogar verbessern müsse.

**Herr Howe stellt folgenden Antrag:**

**Vor einer endgültigen Entscheidung über diese Vorlage ist der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit zu beteiligen.**

Herr Ramcke möchte wissen, ob das angegebene Ökokonto bei der „Neue Koppel“ (Seite 22) gerundet worden sei, da die von ihm errechneten Zahlen nicht mit denen in der Vorlage übereinstimmen.

Herr Wessel sagt zu, dies noch einmal im weiteren Verfahren zu überprüfen.

Herr Voht weist darauf hin, dass im Zuge der Beteiligung anderer Behörden und Fachbereiche im Vorfeld dieses Auslegungsbeschlusses deren abgegebene Stellungnahmen zu rund 80% berücksichtigt wurden oder zur Kenntnis genommen worden seien und deshalb nicht noch einmal eine Beteiligung eines weiteren Ausschusses notwendig wäre.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Howe abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag:                    2 Stimmen  
Gegen den Antrag:                13 Stimmen

*Der Bauausschuss lehnt den Antrag von Herrn Howe mehrheitlich ab.*

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage:                    13 Stimmen

Gegen die Vorlage: 1 Stimme  
Enthaltung: 1 Stimme

*Der Bauausschuss beschließt die Vorlage mehrheitlich.*

#### **Beschluss:**

1. Der Bauausschuss nimmt den für den Bebauungsplan 22.57.00 - Gewerbegebiet Herrenholz Nord (CITTI Großhandelslager) - und die zugehörige 120. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Herrenholz Nordwest erstellten Auswertungsbericht zu den im Rahmen der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB und der parallel durchgeführten Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) zur Kenntnis.
2. Die Entwürfe des Bebauungsplanes 22.57.00 - Gewerbegebiet Herrenholz Nord (CITTI Großhandelslager) - und die zugehörige 120. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Herrenholz Nordwest sowie die zugehörigen Begründungen werden in den vorliegenden Fassungen (Anlagen 3 und 7) gebilligt.
3. Die Entwürfe des Bebauungsplanes und der Flächennutzungsplanänderung sowie die zugehörigen Begründungen sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
4. Sollte der Entwurf des Bebauungsplanes nach der öffentlichen Auslegung geändert oder ergänzt werden, ohne dass die Grundzüge der Planung berührt werden, ist eine eingeschränkte Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB durchzuführen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

*Einstimmig*

*Ja-Stimmen:*

*Nein-Stimmen:*

*Enthaltungen:*

### **zu 3 Sonstige Beschlussvorlagen**

#### **zu 3.1 Fortschreibung Zukunftsorientierte Stadtentwicklung: "Lübeck 2030" Vorlage: VO/2016/04152**

*Der Bauausschuss vertagt die Vorlage einstimmig auf die folgende Sitzung.*

#### **zu 3.2 Freigabe für die Grundinstandsetzung der Wakenitzbrücke (5.660)**

**Vorlage: VO/2016/04392**

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

Das Gesamtprojekt „Grundinstandsetzung der Wakenitzbrücke“ wird freigegeben.

**zu 4 Mitteilungen und Berichte**

**zu 4.1 Mitteilungen des Vorsitzenden**

**Abstimmungsergebnis:**  
*Einstimmig  
Ja-Stimmen:  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:*

**zu 4.2 Sonstige Mitteilungen und Berichte**

**zu 4.2.1 Mündliche Mitteilung (5.610):  
Tagesordnungspunkte Gestaltungsbeirat am 08. und 09.12.2016**

**Tagesordnung Gestaltungsbeirat am 08. & 09.12.2016**

Wurde als Tischvorlage umverteilt.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**zu 4.2.2 Mitteilung:  
Sachstand Fa. Gosch in Travemünde**

Herr Jan Gröpper präsentiert das angedachte Bauvorhaben der Firma Gosch und beantwortet Fragen aus der Politik.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**zu 4.3 Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen**

**zu 4.4 Eilentscheidungen des Bürgermeisters**

**zu 5 Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes**

**zu 5.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**zu 5.2 Neue Anfragen**

**5.2.1 Infoveranstaltung in der MuK am 01.12.2016 (Herr Rosenbohm)**

Herr Rosenbohm möchte wissen, ob die Aussage bei hl-live im Bezug auf die Umgestaltung der Untertrave richtig sei, dass die Bushaltestelle auf Höhe Braunstraße ersatzlos gestrichen werden solle.

**Abschließende Antwort:**

Herr Senator Boden bestätigt ihm, dass dies nicht so sei und die Haltestelle dort weiterhin bestehen bliebe.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

### **5.2.2 Beleuchtung Travemünder Allee (Herr Lötsch)**

Herr Lötsch möchte wissen, ob es richtig sei, dass die Beleuchtung aus der Travemünder Allee von dem Mittelstreifen an den Rand in Richtung der Wohnbebauung verlegt werden soll und ob hierzu dann Anwohnerbeiträge fällig seien.

#### **Abschließende Antwort:**

Herr Dr. Klotz erläutert, dass es am morgigen 06.12.2016 diesbezüglich ein Gespräch mit dem Land (LBV-SH) geben werde, da von dort die Schutzplanken im Mittelstreifen erneuert werden sollen. Man plane, daraus eine gemeinsame Baumaßnahme zu machen. Allerdings sei in diesem Zusammenhang die Finanzierung noch nicht gesichert, da der städtische Haushalt 2017 ja noch nicht beschlossen sei.

#### **Nachträgliche schriftliche Beantwortung von 5.660 zur Niederschrift:**

Die Maßnahme wird nach Einschätzung des zuständigen Sachgebiets KAG-fähig sein. Dies betrifft den Abschnitt „Sandberg“ bis Einmündung der Straße „Am Schellbruch“. Die dort anfallenden Kosten für Tiefbau, Kabellegung, Masten und Leuchtmittel können nach derzeitigem Kenntnisstand zu 85% veranlagt und auf die Anlieger umgelegt werden. Der Bereich 5.660 Stadtgrün und Verkehr plant, hierzu die betroffenen Anlieger gesondert zu informieren.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

### **5.2.3 Sondernutzung (Herr Prieur)**

Herr Prieur möchte wissen, ob es bei der Sondernutzung eine Stelle gäbe, die noch nicht wieder besetzt worden sei.

#### **Abschließende Antwort:**

Herr Dr. Klotz kann dies nicht bestätigen und verweist in diesem Zusammenhang auf eine nun intern ausgeschriebene Stelle in der Straßenverkehrsbehörde.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

### **5.2.4 Priwall Waterfront (Herr Howe) – 5.610**

Herr Howe möchte wissen, ob es bei dem Projekt Priwall Waterfront einen Baustopp gäbe, da dort momentan keine Bautätigkeiten festzustellen seien.

#### **Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

### **5.2.5 Priwall Waterfront (Herr Howe) – 5.610**

Herr Howe möchte wissen, ob auf dem Priwall nur Ferienwohnungen geplant seien oder auch andere städtebauliche Ziele.

**Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**5.2.6 Bahnhofsvorplatz (Herr Howe)**

Herr Howe merkt an, dass bei dem Taxistand auf dem neu gestalteten Bahnhofsvorplatz sich bei starkem Regen Pfützen bilden und dadurch das Erreichen der Taxen erschwert werde.

**Abschließende Antwort:**

Herr Dr. Klotz führt aus, dass dieser Bereich nicht umgestaltet wurde und diese Pfützenbildung auch schon vorher dort gewesen sei.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**5.2.7 Fußweg gegenüber Bahnhof (Herr Howe)**

Herr Howe möchte wissen, wann mit einer Fertigstellung des Fußweges auf der dem Bahnhof gegenüberliegenden Straßenseite zu rechnen sei, der momentan nur aus einem Sandweg bestünde.

**Abschließende Antwort:**

Herr Dr. Klotz verweist in diesem Zusammenhang auf die noch ausstehenden Arbeiten der Stadtwerke Lübeck (Fernwärme). Die Verkehrssicherungspflicht läge bei den Stadtwerken, die nun entweder kurzfristig bis zum Jahresende (in einer sogenannten „Vor-Kopf-Baustelle“) oder erst in 2017 die Fernwärmeleitungen in den Boden bringen werden. Mit einer Fertigstellung dieser Maßnahme könne vermutlich im Februar / März 2017 gerechnet werden. Allerdings sei gerade vor kurzem der Bereich der Querungsstelle und der damit verbundenen Zuwegung zum ZOB-Durchgang asphaltiert worden, so dass hier niemand unsicher und unkomfortabel seinen Weg finden müsse.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**5.2.8 Nahversorger An der Lohmühle (Herr Howe)**

Herr Howe erläutert, dass er gehört habe, dass ein Bauantrag bezüglich eines Nahversorgers An der Lohmühle seitens der Verwaltung abgelehnt worden sei.

**Abschließende Antwort:**

Herr Senator Boden erklärt, dass es seitens der Verwaltung keine Ablehnung gegeben habe und man sich im Januar 2017 wegen der erforderlichen B-Plan-Änderungen mit den betroffenen Eigentümer zum weiteren Vorgehen abstimmen wolle.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**5.2.9 Abgelehnter Haushalt – Auswirkung auf Projekte (Herr Leber)**

Herr Leber möchte wissen, welche Auswirkungen der durch die Bürgerschaft abgelehnte Haushalt 2017 für die laufenden Projekte habe.

**Abschließende Antwort:**

Herr Senator Boden erläutert, dass neue Maßnahmen nicht stattfinden können, aber bei Maßnahmen, die schon eine EW-Bau besäßen weiter fortgefahen werden könne.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**5.2.10 Albert-Schweitzer-Schule (Herr Leber)**

Herr Leber möchte wissen, ob es einen aktuellen Sachstand bezüglich der Albert-Schweitzer-Schule gäbe.

**Abschließende Antwort:**

Herr Senator Boden sagt eine Mitteilung in einer der nächsten Bauausschusssitzungen zu.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**5.2.11 Parken in der Plönnesstraße (Frau Friedrichsen) – 5.660 / 5.610**

Frau Friedrichsen kommt auf eine Anfrage von vor rund zwei Jahren zurück und erläutert, dass es für die Anwohner in der Plönnesstraße schwierig sei einen Parkplatz zu finden, da viele Besucher bzw. Angestellte der Sanaklinik hierher ausweichen würden, um die dortigen Parkgebühren zu sparen (doppelreihiges Parken). Sie möchte wissen, ob es hierzu schon Überlegungen der Verwaltung gegeben habe eine befristete Parkzeit mit Parkscheibe auszuweisen.

**Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt, nachdem sich vermutlich der städtische Arbeitskreis für Verkehrsfragen (AKV) erneut damit befasst habe.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**5.2.12 Kriegsgräber bzw. Ehrengräber (Herr Ramcke) – 5.660**

Herr Ramcke erinnert noch einmal an die von Herrn Dr. Klotz zugesagte Information bezüglich der Kostenbeteiligung zur Pflege der Kriegs- bzw. Ehrengräber.

**Abschließende Antwort:**

**Nachträgliche schriftliche Beantwortung von 5.660 zur Niederschrift:**

Eine Prüfung, ob eine finanzielle Unterstützung der Stiftungen für die Pflege der Kriegsgräber bzw. die Ehrengräber möglich ist, hat tatsächlich in den vergangenen Jahrzehnten und bislang nicht stattgefunden.

Allerdings besteht für die Aufgabe (zumindest für die Pflege der Kriegsgräber) eine gesetzlich verankerte Verpflichtung, die von den jeweiligen Ländern auch regelmäßig bezahlt wird. Die Verwaltung wird sich zu gegebener Zeit der Frage widmen und klären, ob Stiftungsgelder eingesetzt werden dürften und ob es Stiftungen gäbe, die ein derartiges Anliegen über ihren jeweiligen Stiftungszweck finanziell überhaupt unterstützen könnten. Vor diesen Hintergründen ist davon auszugehen, dass eine mögliche Einnahme frühestens in den Haushalt 2018 ff. eingebracht werden könnte.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

### 5.2.13 Metropolregion Hamburg (Herr Ramcke)

Herr Ramcke möchte wissen, ob eine Nachfolge von Herrn Schnabel geplant sei, der die Hansestadt Lübeck bei der Metropolregion Hamburg vertritt und Ende Januar aus dem aktiven Dienst ausscheide.

#### **Abschließende Antwort:**

Herr Senator Boden bestätigt ihm, dass zurzeit diesbezüglich Überlegungen in Abstimmung mit dem Bürgermeister liefen. Eine weitere Mitwirkung bei der Metropolregion Hamburg seitens der Hansestadt Lübeck werde es aber weiterhin geben.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

## zu 5.3 Anträge

**zu 5.3.1 Wegefinanzierung des Friedhofes Krummesse  
Überweisung aus der Bürgerschaft - Interfraktioneller Antrag der Fraktionen  
FDP und BfL - Sitzung der Bürgerschaft vom 24. November 2016  
(VO/2016/04335)  
Vorlage: VO/2016/04443**

### Interfraktioneller Antrag der Fraktionen der FDP und BfL (Überweisung aus der Bürgerschaft vom 24.11.2016):

#### **„Wegefinanzierung des Friedhofs Krummesse“**

Die haushalterische Ordnung der Wegefinanzierung des Friedhofes Krummesse in Höhe von 40.000 Euro erfolgt bereits im Haushalt 2017.

Herr Dr. Klotz erläutert den bisher stattgefundenen Austausch zwischen der Friedhofsgemeinde und der Hansestadt Lübeck und die letztendliche Ablehnung einer Beteiligung an den Kosten durch die Hansestadt Lübeck. Der Friedhof in Krummesse sei gemäß Bestattungsgesetz des Landes Schleswig-Holstein eben kein sogenannter „Simultanfriedhof“ der Hansestadt Lübeck.

Herr Lötsch möchte wissen, ob es sich hierbei um einen Verbindungsweg zum Friedhof oder um einen Weg auf dem Friedhof handele, was ihm nicht genau beantwortet werden kann.

Herr Lötsch möchte weiter wissen, ob die Instandhaltung der Wege auf den städtischen Friedhöfen durch die Beiträge bezahlt würde.

Herr Dr. Klotz erläutert, dass dies zu Teilen der Fall wäre. Es gäbe darüber hinaus aber regelmäßig auch eine investive Haushaltsstelle, aus der größere Wegemaßnahmen auf den Friedhöfen bezahlt werden.

Weiterhin möchte Herr Lötsch wissen, ob die Instandsetzung von Wegen auf kirchlichen Friedhöfen auf dem Stadtgebiet der Hansestadt Lübeck von der Stadt finanziell unterstützt

werde. Dies wird verneint.

Herr Leber erläutert anhand des ihm vorliegenden Schriftverkehrs seitens der Kirchengemeinde die geplanten bzw. bereits ausgeführten Phasen der Instandhaltung.

Frau Friedrichsen sieht hierin eine freiwillige Aufgabe der Hansestadt Lübeck und damit eine Ablehnung dieser Maßnahme. Ihrer Meinung nach sei den Bewohnern aus Krummesse zuzumuten auch andere Friedhöfe auf dem Gebiet der Hansestadt Lübeck in Anspruch zu nehmen.

Frau Kaske sieht es gerade für ältere Menschen als wichtig an, die Verstorbenen auf einem Friedhof in der Nähe zu haben.

Herr Rosenbohm möchte wissen, ob es bei einer Ablehnung des Zuschusses zu einer Verweigerung seitens der Kirchengemeinde kommen könne, dort Lübecker Bürger zu beerdigen, was ihm nicht bestätigt wird.

Herr Howe führt aus, dass man dann im Zuge der Gleichberechtigung auch andere Friedhöfen in Lübeck finanziell unterstützen müsse, zum Beispiel in Travemünde.

Herr Voht sieht es als wichtig an, zu wissen, wie sich die anderen betroffenen Randgemeinden diesbezüglich verhalten haben und schlägt vor, den Antrag zu vertagen.

Der Vorsitzende unterbricht für eine Beratungspause die Sitzung (17:30 Uhr).

Nach der Unterbrechung führt der Vorsitzende die Sitzung weiter fort (17:35 Uhr).

**Herr Lötsch beantragt für die CDU-Fraktion, den Antrag um eine Sitzung zu vertagen und sich dann von der Verwaltung aufzeigen zu lassen, um welche Wege es sich hierbei konkret handele.**

Herr Howe regt an, dass dies der Antragsteller recherchieren solle und nicht die Verwaltung.

**Herr Voht beantragt, dass zur nächsten Sitzung – nach einer Vertagung – ein Mitglied der Kirchengemeinde hier einzuladen sei, um das konkrete Vorhaben zu erläutern.**

Herr Lötsch merkt an, dass man dann in Zukunft bei jeder kleineren Maßnahme den Antragsteller zur Sitzung einladen müsse, um sein Projekt zu erläutern.

Herr Dr. Klotz erläutert, dass die Hansestadt Lübeck eine Verwaltungsvereinbarung mit der Gemeinde Krummesse habe, in der festgelegt sei, dass die Stadt sich finanziell an Neubau-maßnahmen beteilige, ansonsten für den Unterhalt der Wege und Straßen anteilig und jährlich eine Pauschale zahle. Sofern man die Sanierung der Friedhofswege als öffentliche Wege der Gemeinde Krummesse betrachte, wäre die Beteiligung der Hansestadt Lübeck eine doppelte Finanzierung. Herr Dr. Klotz verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass die Anfrage von der Kirchengemeinde und nicht von der Gemeinde Krummesse käme.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Voht abstimmen

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag:	1 Stimme
Gegen den Antrag:	13 Stimmen
Enthaltungen:	1 Stimme

*Der Bauausschuss lehnt den Antrag von Herrn Voht mehrheitlich ab.*

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Vertagungsantrag: 8 Stimme  
Gegen den Vertagungsantrag: 7 Stimmen

*Der Bauausschuss stimmt dem Vertagungsantrag mehrheitlich zu.*

**zu 5.3.2 Baustellen Informationen**

**Überweisung aus der Bürgerschaft - Interfraktioneller Antrag der Fraktionen BfL und CDU - Sitzung der Bürgerschaft vom 24. November 2016 (VO/2016/04369)  
Vorlage: VO/2016/04444**

**Interfraktioneller Antrag der Fraktionen BfL und CDU (Überweisung aus der Bürgerschaft vom 24.11.2016):**

**„Baustellen Informationen“**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Möglichkeit zu schaffen, Informationen über Behinderungen im Straßenverkehr (kurz- und langfristige Baustellen, Straßensperrungen usw.) sowohl Rettungskräften (Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst), als auch Bürgern online zur Verfügung zu stellen. Dieses muss täglich aktualisiert werden.

Herr Dr. Klotz erläutert, dass die Verwaltung den Antrag al Sprungbrett sehe, alles noch ein bisschen besser und vor allem intelligenter zu machen und sich in 2017 ein Programm mit bis zu fünf Lizenzen anzuschaffen, mit dem die Erfassung und Weitergabe von städtisch genehmigten Baumaßnahmen in digitaler Form geschehe. Er erbitte hierfür eine Zustimmung des Bauausschusses, um für den von der Bürgerschaft federführend festgelegten Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung eine Empfehlung abzugeben.

Anschließend zeigt Herr Dr. Klotz eine Broschüre des Herstellers der Software, die in anderen Zusammenhängen und damit in anderen „tools“ bereits vom Bereich Stadtgrün und Verkehr (5.660) seit etwa 2008 eingesetzt werde.

Frau Kempke erläutert, dass sie das vorgestellte Programm als sehr positiv sehe und erbitte die Hinzunahme der EBL und der Stadtwerke Lübeck.

Herr Dr. Klotz erläutert, dass im ersten Schritt nur konkrete Maßnahmen erfasst würden, die von der Hansestadt Lübeck genehmigt seien. Damit seien aber die Maßnahmen der EBL und die der Stadtwerke ja für alle sichtbar. In einem späteren Schritt könnten ggf. die Leitungsträger auch selbständig ihre Maßnahmen dort beantragen. Dann müssten aber die Schnittstellen näher definiert werden, was Zeit binde. Man versuche nun, so schnell wie möglich den ersten Schritt zu gehen. Allerdings müssten auch hierfür Haushaltsmittel bereitgestellt und vor allem politisch beschlossen werden.

Frau Friedrichsen möchte wissen, wie hoch die Kosten für das Programm seien und ob hierfür zusätzliches Personal eingestellt werden müsse.

Herr Dr. Klotz sagt zu, die Kosten hierfür zu gegebener Zeit und damit im Zusammenhang mit dem Beschaffungsprozess nachzureichen und führt weiter aus, dass es hierfür keine personelle Neuanstellung bedürfe, sondern dass das Personal die Tätigkeit nur in einer anderen, technisch höherwertigen bzw. anspruchsvolleren Form ausführe. Allerdings müssten dann auch alle Stellen zwingend besetzt sein, was krankheitsbedingt ja gerade nicht der Fall sei und dazu geführt habe, dass der bisherige Informationsdienst nicht bedient werden kön-

ne.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag und das vorgestellte Programm abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag: 14 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

*Der Bauausschuss beschließt einstimmig gemäß Antragsvorschlag zu verfahren und das hierfür vorgestellte Programm zu beschaffen und einzuführen.*

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung – nach Beendigung des öffentlichen Teils - zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit (17:55 Uhr).

<b>zu 11 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b>
--

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und teilt mit, dass der Bauausschuss im nicht öffentlichen Teil Beschlüsse gefasst habe und beendet die Bauausschusssitzung um 18:03 Uhr.

Lübeck, den 5. Januar 2017

Vorsitzende/r

Thomas Kaacksteen  
Protokollführung